

Performancevergleich Firstfive startet Kooperation mit Finguide

Von Christian Nicolaisen // Redakteur 07.09.2018 Lesedauer: 1 Minute

Das Analysehaus Firstfive arbeitet ab sofort mit dem Schweizer Start-up Finguide zusammen. Gemeinsam will man den Performancevergleich im Schweizer Private Banking stärker etablieren.



Firstfive-Vorstand Jürgen Lampe

Mehr zum Thema

Das deutsche Analysehaus Firstfive, seit dem Jahr 2000 Anbieter von [Performancevergleichen](#), hat eine Partnerschaft mit dem eidgenössischen Start-up Finguide vereinbart. Die Schweizer unterstützen Vermögende bei der Suche nach dem besten Partner für die Vermögensanlage und sollen sich darum kümmern, dass sich weitere Banken und Vermögensverwalter den Depotleistungsvergleichen anschließen.

Mit den Vergleichen lassen sich die Leistungen der Anbieter auf Basis diverser Rendite-, Risiko- und Performance-Kennzahlen miteinander vergleichen. Das externe Rating soll die Glaubwürdigkeit der ausgewiesenen Performances gegenüber potenziellen Kunden erhöhen und kann etwa als Trackrecord im Rahmen von Mandatsausschreibungen genutzt werden.

Firstfive versteht sein Angebot als Alternative zu den international anerkannten, aber aufwändigen Global Investment Performance Standards (GIPS). Die GIPS seien ohnehin nur institutionellen Kunden geläufig und beschränkten sich auf Renditeangaben ohne Risiko-Kennziffern, so das Unternehmen.

Demgegenüber will Firstfive durch allgemeinverständliche Informationen punkten. Öffentlich ausgewiesen werden quartalsweise die besten fünf Anbieter der Strategien konservativ, ausgewogen, moderat dynamisch und dynamisch über zwölf, 24 und 36 Monate.

[Bilder von der Siegerehrung: Firstfive ehrt Vermögensverwalter](#)



[\[Zur Bildergalerie\]](#)